

## Allgemeine Vorbemerkungen zur Übersicht

Zahlreiche der in den folgenden Abschnitten genannten Kompetenzen werden im Laufe des lateinischen Lehrganges sukzessive erworben, erweitert und verfestigt. Sie werden hier in den Vorspann aufgenommen und nicht mehr eigens in den einzelnen Lektionen erwähnt. Normalerweise wird mit das Lehrwerk mit L 40 am AGB abgeschlossen.

**Die Fachschaft Lateinisch behält sich vor, Abfolge und Behandlung der einzelnen Lektionen zu variieren, um der jeweiligen Lerngruppe schülerbezogen und individuell gerecht werden zu können.**

### Sprachkompetenz

#### Die Schülerinnen und Schüler ...

- beherrschen den Lernwortschatz ihres Lehrbuches (ca. 80 % des Grundwortschatzes),
- wenden Techniken des Erschließens, Archivierens, Lernens, Wiederholens von Wörtern und Wendungen selbstständig und eigenverantwortlich an,
- entnehmen dem Wörter- und Eigennamenverzeichnis des Lehrbuches selbstständig Informationen (z.B. Bedeutungen, Genitiv, Genus, Stammformen, Sacherläuterungen),
- benennen grundlegende Regeln der Lautveränderung (Vokalschwächung, Assimilation),
- wenden ihr Wissen um die Wortbildung auf parallele Beispiele bei anderen Wörtern an,
- beschreiben das Konzept von Kernbegriffen, die in der Welt der Römer verankert sind (z.B. virtus, imperium, fides, pietas, gloria, honor), und wählen bei der Übersetzung zunehmend selbstständig kontextbezogen entsprechende deutsche Begriffe,
- erläutern die Bedeutung einiger Fremd- und Lehnwörter im Deutschen im Rückgriff auf das lat. Ursprungswort, wenn ihnen der Zusammenhang bekannt ist,
- führen häufig verwendete Fremd- und Lehnwörter auf das lateinische Ursprungswort zurück und beschreiben den Bedeutungswandel,
- erschließen Formen mit Hilfe der grundlegenden Bildungsprinzipien,
- erlernen, festigen und wiederholen die Formen eigenständig, auch mit Hilfe der Begleitgrammatik,
- lesen die Lehrbuchtexte nach sprachlicher, formaler und inhaltlicher Klärung und Vertiefung unter Beachtung der Betonungsregeln flüssig und sinnadäquat.

### Textkompetenz

#### Die Schülerinnen und Schüler ...

- nennen die Thematik lateinisch vorgetragener, parataktischer und überschaubarer hypotaktischer Sätze, wenn sie strukturiert vorgetragen werden und die Vokabeln überwiegend bekannt sind,
- erläutern zunehmend selbstständig sprachliche Bilder,
- erschließen Lehrbuchtexte, übersetzen sie adäquat ins Deutsche und interpretieren sie,
- gewinnen einen ersten Einblick in die römische Welt und in Themen der lateinischen Literatur,
- benennen und belegen nach dem Hören und / oder Lesen eines Textes wesentliche Merkmale (z.B. zentrale Begriffe, gliedernde Strukturelemente) und stellen Bezüge her,
- erklären Funktion und Bedeutung einzelner Wortgruppen und Wörter aufgabenbezogen,
- arbeiten die Grobstruktur eines Textes heraus,
- fassen ihre Beobachtungen zu einem vorläufigen Textverständnis zusammen und belegen diese,
- vergleichen ihre Vorschläge mit anderen Übersetzungen und nehmen Stellung dazu,
- prüfen die Übersetzbarkeit lateinischer Strukturen und Wendungen,
- benennen stilistische Gestaltungsmittel des Textes (Anapher, Alliteration, Polysyndeton, Asyndeton) und beschreiben ihre Wirkung,
- nehmen begründet Stellung zur zentralen Aussage des Textes.

### **Kulturkompetenz**

#### **Die Schülerinnen und Schüler ...**

- vergleichen angeleitet Elemente der römischen Gesellschafts- und Lebensstruktur mit denen ihres eigenen Erfahrungs- und Erlebensbereiches (z.B. Erziehung, Schulbildung, politisches Handeln, Ehe),
- setzen sich mit ihnen fremden Verhaltensweisen und Regeln auseinander,
- erkennen sich selbst im Kontinuum von Wertetraditionen,
- erfassen die Einheit von Pragmatik / Funktionalität und Ästhetik als ein Wesensmerkmal römischer Architektur.

### **Methodische Kompetenz**

#### **Die Schülerinnen und Schüler ...**

- verwenden grafische Analysetechniken zur Darstellung einfacher Satzgefüge (z.B. Einrückmethode),
- gehen systematisch nach analytischen Satzerschließungsverfahren vor,
- beschaffen sich vermehrt eigenständig Informationen aus zugänglichen Quellen (z.B. Sachwörterbuch, Bibliotheken, Internet),
- filtern aus unterschiedlichen Medien zunehmend selbstständig thematisch relevante Sachinformationen heraus,
- präsentieren mediengestützt selbstständig erarbeitete und nach sachlichen Gesichtspunkten geordnete Inhalte.

### Themenfeld 3 >Aus der Geschichte Roms< L16 Anschlag auf den Konsul Cicero

<b>Sprachkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> <li>• geben die Paradigmen des Demonstrativpronomens is, ea, id wieder,</li> <li>• identifizieren Formen im Indikativ Perfekt, können sie benennen und einer Klassifizierung zuordnen.</li> </ul>
<b>Textkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären aufgabengeleitet die Funktion und Bedeutung einzelner Wortgruppen, Wortfelder und Wörter ,</li> <li>• arbeiten die Grobstruktur eines Textes eigenständig heraus und teilen ihn in Sinnabschnitte ein,</li> <li>• unterscheiden zwischen Paraphrase und Gliederung.</li> </ul>
<b>Kulturkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen die politische und gesellschaftliche Situation im 1. Jh. v Chr. und die damit verbundenen Kernbegriffe (z.B. Cursus honorum) kennen,</li> <li>• lernen mit Cicero einen der bedeutendsten Politiker und Redner der Antike kennen,</li> <li>• vergleichen einen erarbeiteten Text mit Rezeptionszeugnissen.</li> </ul>
<b>Methodische Kompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> <li>• filtern aus unterschiedlichen Medien zunehmend selbständig thematisch relevante Sachinformationen heraus.</li> </ul>

### Themenfeld 3 >Aus der Geschichte Roms< L17 Cäsar im Banne Kleopatras

<b>Sprachkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden Subjunktionen und Konjunktionen,</li> <li>• geben die Paradigmen der Adjektive der 3./gemischten Deklination (einendig) wieder,</li> <li>• leiten sukzessiv die Bedeutung von Wörtern in den neuen Sprachen vom lateinischen Basiswort ab,</li> <li>• erkennen Wortfamilien detaillierter.</li> </ul>
<b>Textkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> <li>• führen eine rezeptionsgeschichtliche Textkomparation durch,</li> <li>• analysieren einen Textabschnitt unter einer übergeordneten Fragestellung kritisch.</li> </ul>
<b>Kulturkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen mit Cäsar eine wichtige Person der Weltgeschichte kennen.</li> </ul>
<b>Methodische Kompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> <li>• differenzieren themenbezogene Auswahl von Informationsmaterialien,</li> <li>• filtern aus unterschiedlichen Medien zunehmend selbständig thematisch relevante Sachinformationen heraus.</li> </ul>

### Themenfeld 4 >Abenteuerliche Reisen< L18 Aufregung im Hause des Senators

<b>Sprachkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> <li>• vertiefen ihr Übersetzungsrepertoire bzgl. des Acl durch differenzierte Wiedergabemöglichkeiten in der Zielsprache im Vergleich zum Englischen.</li> </ul>
<b>Textkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> <li>• fassen ihre Beobachtungen zu einem vorläufigen Textverständnis zusammen und belegen diese am Text,</li> <li>• gehen zunehmend kritisch mit Übersetzungsvorschlägen um.</li> </ul>
<b>Kulturkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen Kernbegriffe kennen Topographie Roms: Straßensystem Roms,</li> <li>• römische Gesellschaftsstruktur und römisches Gesellschaftsverständnis: <i>patria, potestas, pater familias</i>.</li> </ul>
<b>Methodische Kompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> <li>• vertiefen ihren Umgang mit Satzerschließungsverfahren,</li> <li>• setzen den Inhalt des übersetzten Textes gestaltend um.</li> </ul>

### Themenfeld 4 >Abenteuerliche Reisen< L 19 Den Entführern auf der Spur

<b>Sprachkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> <li>• geben die Reflexivpronomina mit dem entsprechenden Pronomen in der deutschen Sprache wieder (besonders im Acl).</li> </ul>
<b>Textkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren die Textstruktur anhand von Konnektoren und deren logischem Verhältnis.</li> </ul>
<b>Kulturkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben antike Kunst- und Gebrauchsgegenstände,</li> <li>• erweitern ihre Kenntnisse zur griechischen Mythologie: Herkules.</li> </ul>
<b>Methodische Kompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> <li>• verwenden grafische Analysetechniken zur Darstellung einfacher Satzgefüge.</li> </ul>

### Themenfeld 4 >Abenteuerliche Reisen< L 20 Auf hoher See

<b>Sprachkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> <li>• geben die Paradigmen folgender Formen wieder: Imperfekt und erkennen des Tempussignals -ba-,</li> <li>• vergleichen die Funktion der Tempora im Lateinischen und Deutschen und benennen die Unterschiede.</li> </ul>
<b>Textkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> <li>• identifizieren das Tempusprofil einzelner Textabschnitte und können anhand dessen den Text strukturieren.</li> </ul>
<b>Kulturkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen die Bedeutung der Seefahrt in der römischen Welt kennen.</li> </ul>
<b>Methodische Kompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erstellen ein Tempusrelief zur Dekodierung des Textes.</li> </ul>

### Themenfeld 4 >Abenteuerliche Reisen< L 21 Ein glückliches Ende?

<b>Sprachkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> <li>• geben die Paradigmen der Adjektive der 3./gemischten Deklination (zwei-/dreieinig) wieder,</li> <li>• ordnen neue Formen (ire) in das Gesamtsystem der Formen ein und strukturieren so ihr Wissen.</li> </ul>
<b>Textkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> <li>• betrachten und gestalten den Text aus unterschiedlichen Perspektiven,</li> <li>• nehmen begründet Stellung zur zentralen Aussage des Textes verwenden grafische Analysetechniken zur Darstellung einfacher Satzgefüge.</li> </ul>
<b>Kulturkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennen wiederkehrende Themen als allgemeingültige Leit motive von Literatur und Literaturgattungen,</li> <li>• reflektieren die exemplarische Bedeutung des Verhaltens einzelner Personen und Fragestellungen.</li> </ul>
<b>Methodische Kompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> <li>• reflektieren Erscheinungen und Fragestellungen in ihrer zeitübergreifenden und zeitgebundenen Dimension,</li> <li>• wenden Kriterien zur Bewertung einer Umgestaltung an,</li> </ul>

### Themenfeld 5 >Der Mensch und die Götter< L 22 Äneas folgt dem Willen der Götter

<p><b>Sprachkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• geben die Paradigmen des Indikativ Plusquamperfekt wieder und benennen die Bildungsregel im Rückblick auf das Perfekt und das Imperfekt von „esse“,</li> <li>• erlernen die Funktion des Plusquamperfekts im Tempussystem,</li> <li>• bilden und identifizieren Adverbien aus unterschiedlichen Deklinationsklassen der Adjektive.</li> </ul>
<p><b>Textkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erfassen den Text durch Leitfragen in seiner zentralen Aussage,</li> <li>• nehmen begründet Stellung zur zentralen Aussage des Textes.</li> </ul>
<p><b>Kulturkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennen die Möglichkeit der persönlichen Identifikation mit antiken Vorbildern, um alternative Denkweisen für sich zu entdecken und diese zu hinterfragen,</li> <li>• erweitern ihre Kenntnisse zur Mythologie: Dido und Äneas, Merkur, Iuno, Iupiter, Venus,.</li> <li>• beginnen vertiefte Einblicke in das römische Religionsverständnis: <i>pietas</i>; „do,ut des“.</li> </ul>
<p><b>Methodische Kompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• nutzen Wortbildungselemente zur Wortschatzerweiterung.</li> </ul>

### Themenfeld 5 >Der Mensch und die Götter< L 23 Wer deutet den Willen der Götter?

<p><b>Sprachkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zerlegen Komposita in ihre Bausteine: Simplex, Präfix, Suffix,</li> <li>• erkennen Wörter trotz Lautveränderung wieder und ordnen sie Wortfamilien zu,</li> <li>• geben die Paradigmen des Futur I wieder und erkennen die Tempussignale -bo-, -bi-, -bu-, bzw. -a-, -e-.</li> </ul>
<p><b>Textkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennen die Wirkungsabsicht eines Textes,</li> <li>• benennen die Merkmale der Textgattung Fabel.</li> </ul>
<p><b>Kulturkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erweitern ihre Kenntnis zum römischen Religionsverständnis: Priester und Orakel,</li> <li>• erkennen sich selbst im Kontinuum von Welttraditionen.</li> </ul>
<p><b>Methodische Kompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• filtern aus unterschiedlichen Medien zunehmend selbstständig thematisch relevante Sachinformationen heraus.</li> </ul>

### Themenfeld 5 >Der Mensch und die Götter< L 24 Keine Angst vor Gespenstern

<b>Sprachkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> <li>• geben die Paradigmen wieder: Indikativ Präsens, Imperfekt, Futur Passiv,</li> <li>• erkennen und benennen die zugrundeliegende Bildungsregel,</li> <li>• erlernen differenzierte Wiedergabemöglichkeiten für das Passiv in der deutschen Sprache.</li> </ul>
<b>Textkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erschließen des unbekanntes Vokabulars durch Fremd- und Lehnwörter zum ersten Erfassen des Textinhaltes und seiner Struktur,</li> <li>• benennen die Merkmale der Textgattung Brief.</li> </ul>
<b>Kulturkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> <li>• vergleichen angeleitet Elemente der römischen Gesellschafts- und Lebensstruktur mit denen ihres eigenen Erfahrungs- und Erlebnisbereiches.</li> </ul>
<b>Methodische Kompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden verschiedene Textgattungen anhand ihrer Merkmale.</li> </ul>

### Themenfeld 5 >Der Mensch und die Götter< L 25 Von Venus zu Augustus

<b>Sprachkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> <li>• geben die Paradigmen folgender Formen wieder: Perfekt/Plusquamperfekt Passiv und deren Bildungsformel,</li> <li>• erkennen das PPP als dem vorzeitigen Tempusraum zugehörig,</li> <li>• erkennen und erlernen das PC als satzwertige Konstruktion, benennen ihre Bestandteile und übersetzen sie adäquat.</li> </ul>
<b>Textkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden verschiedene Formen gedanklicher Verknüpfung an und entscheiden textimmanent.</li> </ul>
<b>Kulturkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erfassen die „programmatische Darstellung“ als ein Wesensmerkmal römischer Darstellung,</li> <li>• erweitern ihre Kenntnisse zur römischen Mythologie: grundlegende Vorstellung von Göttern und Helden der Antike.</li> </ul>
<b>Methodische Kompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> <li>• gehen systematisch nach analytischen Satzschließungsverfahren vor,</li> <li>• vergleichen einen erarbeiteten Text mit Rezeptionszeugnissen,</li> <li>• beschaffen sich vermehrt eigenständig Informationen aus zugänglichen Quellen.</li> </ul>

### Themenfeld 5 >Der Mensch und die Götter< L 26 Der Triumph des Paullus

<b>Sprachkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> <li>• geben die Paradigmen der Demonstrativpronomina hic und ille wieder und unterscheiden diese von den bis bisher bekannten</li> </ul>
<b>Textkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> <li>• benennen sprachliche Gestaltungsmittel des Textes und beschreiben ihre Funktion und Wirkung</li> </ul>
<b>Kulturkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> <li>• römische Wertvorstellung und deren Darstellung : gloria, honor, Triumphzug</li> </ul>
<b>Methodische Kompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> <li>• filtern aus unterschiedlichen Medien selbstständig thematisch relevante Sachinformationen heraus</li> </ul>

## Themenfeld 6 >Die Griechen erklären die Welt< L 27 Der Mythos von Narziss und Echo

<b>Sprachkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> <li>• geben die Paradigmen des PPA wieder und erkennen das PPA als dem gleichzeitigen Tempusraum zugehörig,</li> <li>• erkennen und erlernen das PC als satzwertige Konstruktion, benennen ihre Bestandteile und übersetzen sie adäquat; dabei unterscheiden sie die Partizipien bzgl. ihrer grammatischen Eigenschaften (aktiv/passiv, VZ/NZ),</li> <li>• bestimmen und unterscheiden die lateinischen Formen sicher, indem sie insbesondere auch schwierige flektierte Formen auf ihre Grundform zurückführen.</li> </ul>
<b>Textkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> <li>• lesen die Lehrbuchtexte nach sprachlicher, formaler und inhaltlicher Klärung unter Beachtung der Betonungsregeln flüssig und sinnadäquat (Partizipialkonstruktionen),</li> <li>• wägen verschiedene Formen gedanklicher Verknüpfung ab und entscheiden begründet,</li> <li>• nehmen begründet Stellung zur zentralen Aussage des Textes und präsentieren kooperativ ihre Arbeitsergebnisse.</li> </ul>
<b>Kulturkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen einzelne Mythen kennen: Narziss und Echo, Phaethon,</li> <li>• lernen <i>amor</i> als ein Leitmotiv im Mythos kennen.</li> </ul>
<b>Methodische Kompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> <li>• nehmen begründet Stellung zur zentralen Aussage des Textes und präsentieren kooperativ ihre Arbeitsergebnisse.</li> </ul>

## Themenfeld 6 >Die Griechen erklären die Welt< L 28 Penelope vermisst Odysseus

<b>Sprachkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> <li>• geben die Paradigmen der Formen wieder: Pronomen <i>ipse</i>,</li> <li>• erweitern ihre Ausdrucksfähigkeit im Deutschen durch die Auswahl treffender Formulierungen für <i>ipse</i>,</li> <li>• wägen verschiedene Übersetzungsmöglichkeiten komplexer Strukturen ab und entscheiden begründet (Partizipialkonstruktionen).</li> </ul>
<b>Textkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erschließen den Text vor, indem sie Erwartungen an die Thematik und die Grobstruktur des Textes formulieren,</li> <li>• fassen ihre Beobachtungen zu einem vorläufigen Textverständnis zusammen und belegen diese,</li> <li>• wägen verschiedene Übersetzungsmöglichkeiten komplexer Strukturen ab und entscheiden begründet.</li> </ul>
<b>Kulturkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen einzelne Mythen kennen: Odysseus.</li> </ul>
<b>Methodische Kompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschaffen sich selbstständig weitere Informationen (Odysseus) und präsentieren diese kooperativ,</li> <li>• bestimmen die Handlungsträger und gewinnen so einen ersten Zugang zum Text,</li> <li>• nutzen das Weiterleben lateinischer Wörter im Deutschen zur Vokabelfestigung.</li> </ul>

**Themenfeld 6 >Die Griechen erklären die Welt< L 29 Was steckt hinter den Naturgewalten?**

<b>Sprachkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> <li>• geben die Paradigmen der Substantive der 4. Deklination wieder und des Demonstrativpronomens <i>idem</i> wieder,</li> <li>• unterscheiden Pronomina,</li> <li>• unterscheiden weitere Kasusfunktionen: Genitivus subiectivus und obiectivus.</li> </ul>
<b>Textkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären Funktion und Bedeutung einzelner Wortgruppen und Wörter aufgabenbezogen.</li> </ul>
<b>Kulturkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erweitern ihre Kenntnisse zur Mythologie: Poseidon / Neptun,</li> <li>• vergleichen das antike Weltbild mit der eigenen Lebenswelt,</li> <li>• lernen philosophische Grundbegriffe kennen.</li> </ul>
<b>Methodische Kompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden differenzierte Übersetzungstechniken an,</li> <li>• beschaffen sich eigenständig Informationen zu Weltbildern.</li> </ul>

**Themenfeld 6 >Die Griechen erklären die Welt< L 30 Römer und Philosophie?**

<b>Sprachkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> <li>• identifizieren die satzwertige Konstruktion AmP / Abl. abs., benennen ihre Bestandteile,</li> <li>• unterscheiden bei den Partizipien die Zeitverhältnisse.</li> </ul>
<b>Textkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> <li>• arbeiten anhand von Konnektoren die Struktur eines Textes heraus ,</li> <li>• erklären Funktion und Bedeutung einzelner Wortgruppen und Wörter aufgabenbezogen.</li> </ul>
<b>Kulturkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen das römische Porträt kennen.</li> </ul>
<b>Methodische Kompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> <li>• gehen systematisch nach analytischen Satzerschließungsverfahren vor,</li> <li>• beschaffen sich vermehrt eigenständig Informationen aus zugänglichen Quellen,</li> <li>• ziehen von ihnen selbstständig recherchierte Informationen zum Kontext heran.</li> </ul>

**Themenfeld 6 >Die Griechen erklären die Welt< L 31 Die Tragödie der Antigone**

<b>Sprachkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> <li>• festigen den Umgang mit der satzwertigen Konstruktion AmP / Abl. abs., benennen ihre Bestandteile und übersetzen sie adäquat,</li> <li>• vergleichen weitere satzwertige Konstruktionen im Lateinischen und Wiedergabemöglichkeiten im Deutschen,</li> <li>• wägen verschiedene Übersetzungsmöglichkeiten komplexer Strukturen ab und entscheiden begründet (Partizipialkonstruktionen).</li> </ul>
<b>Textkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> <li>• entnehmen aufgabenbezogen komplexere Informationen zum Inhalt,</li> <li>• benennen zentrale Problemstellungen des Textes.</li> </ul>
<b>Kulturkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen Kernbegriffe kennen: Theater,</li> <li>• setzen sich mit ihnen fremden Verhaltensweisen auseinander,</li> <li>• identifizieren angeleitet kulturelle Zeugnisse als Fortwirken der römischen Antike.</li> </ul>
<b>Methodische Kompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden differenzierte Übersetzungstechniken an,</li> <li>• setzen den Inhalt des übersetzten Textes gestaltend um.</li> </ul>



**Themenfeld 6 >Die Griechen erklären die Welt< L 32 Phädra zwischen Vernunft und Wahnsinn**

<b>Sprachkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> <li>• geben die Paradigmen der Substantive der 5. Deklination und des Interrogativpronomens wieder,</li> <li>• erlernen, festigen und wiederholen die Formen eigenständig, auch mit Hilfe der Begleitgrammatik,</li> <li>• erweitern durch das sprachkontrastive Arbeiten ihre Ausdrucks- und Kommunikationsfähigkeit im Deutschen.</li> </ul>
<b>Textkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> <li>• benennen bei der Vorerschließung des Textes signifikante semantische Merkmale und syntaktische Strukturelemente und ermitteln so den inneren Konflikt der Hauptfigur,</li> <li>• interpretieren durch die Beschreibung von Aufbau und Thematik und das Herausarbeiten zentraler Begriffe und Wendungen den anspruchsvollen Text,</li> <li>• reflektieren im Sinne historischer Kommunikation die Textaussage,</li> <li>• weisen auffällige sprachlich-stilistische Mittel nach und erklären ihre Wirkung.</li> </ul>
<b>Kulturkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen einzelne Mythen kennen: Phaedra und Hippolytos,</li> <li>• werden in die Lage versetzt, Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Behandlung eines Stoffes durch verschiedene Autoren zu erläutern,</li> <li>• werden mit wesentlichen Merkmalen der römischen Gesellschaft konfrontiert.</li> </ul>
<b>Methodische Kompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> <li>• kombinieren bei der Texterschließung verschiedene methodische Elemente miteinander,</li> <li>• wenden zur Untersuchung und Deutung des Textes verschiedenartige Textkonstituenten an,</li> <li>• dokumentieren und präsentieren in einer Neufassung des Dialogs aus T kooperativ ihre Arbeitsergebnisse.</li> </ul>

**Themenfeld 7 >Die Wunderprovinz Kleinasien< L 33 Äneas verliert seine Frau**

<b>Sprachkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> <li>• geben die Paradigmen der regelmäßigen Komparation der Adjektive wieder,</li> <li>• bestimmen und unterscheiden die lateinischen Formen sicher, indem sie insbesondere auch schwierige flektierte Formen (gesteigerte Adjektive) auf ihre Grundform zurückführen,</li> <li>• unterscheiden weitere Kasusfunktionen: Ablativus comparationis.</li> </ul>
<b>Textkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären aufgabenbezogen Funktion und Bedeutung einzelner Wortgruppen und Wörter,</li> <li>• nehmen begründet Stellung zu zentralen Aussagen des Textes,</li> <li>• wählen kontextbezogen passende Wortbedeutungen aus,</li> <li>• benennen stilistische Gestaltungsmittel des Textes und beschreiben ihre Wirkung,</li> </ul>
<b>Kulturkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen Kernbegriffe kennen: <i>pietas</i> und <i>fatum</i>,</li> <li>• erweitern ihre Kenntnisse zur Figur des Aeneas.</li> </ul>
<b>Methodische Kompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> <li>• vergleichen einen erarbeiteten Text mit Rezeptionszeugnissen.</li> </ul>

**Themenfeld 7 >Die Wunderprovinz Kleinasien< L 34 Kaufleute feilschen in Ephesos**

<p><b>Sprachkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennen, dass Wörter über mehr Bedeutungen verfügen als die gelernten, und wählen bei der Übersetzung zunehmend selbstständig kontextbezogen die passende deutsche Wortbedeutung,</li> <li>• führen häufig verwendete Fremd- und Lehnwörter auf das lateinische Ursprungswort zurück und beschreiben den Bedeutungswandel,</li> <li>• identifizieren die Adverbien (auch in der Komparation),</li> <li>• unterscheiden weitere Kasusfunktionen beim Dativ.</li> </ul>
<p><b>Textkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären die Funktion der Wortwahl in Bezug auf die Intention der Aussage.</li> </ul>
<p><b>Kulturkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen Kernbegriffe zu Versorgung und Wirtschaft kennen,</li> <li>• lernen den Kernbegriff <i>Romanisierung</i> kennen,</li> <li>• lernen lateinische Inschriften und deren Intention kennen,</li> <li>• erkennen Elemente der römischen Gesellschafts- und Lebensstruktur und vergleichen sie mit der eigenen Lebenswelt.</li> </ul>
<p><b>Methodische Kompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• vertreten argumentativ eine Übersetzung und optimieren sie im Diskurs.</li> </ul>

**Themenfeld 7 >Die Wunderprovinz Kleinasien< L 35 Leben wie Lukull**

<p><b>Sprachkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden weitere Kasusfunktionen: Genitivus partitivus,</li> <li>• untersuchen sprachkontrastiv Strukturen im Lateinischen und im Deutschen und gebrauchen reflektiert die Ausdrucksformen der dt. Sprache,</li> <li>• ordnen Wörter einander thematisch oder pragmatisch zu, indem sie selbstständig Sachfelder erstellen.</li> </ul>
<p><b>Textkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• formulieren begründete Erwartungen an Thematik und Grundstruktur des Textes,</li> <li>• erschließen von einem Sinnvorentwurf ausgehend den Text zunächst satzübergreifend und dann satzweise,</li> <li>• interpretieren unter Anleitung den Text und kommen zu einer abschließenden Reflektion der Textaussage,</li> </ul>
<p><b>Kulturkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen Biografien wichtiger antiker Persönlichkeiten (Lukull) und ihr Fortleben in der Gegenwart kennen,</li> <li>• vergleichen die gegenwärtige Begrifflichkeit („Lukullische Freuden“) mit ihrem antiken Ursprung.</li> </ul>
<p><b>Methodische Kompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• kombinieren bei der Texterschließung unterschiedliche Methoden,</li> <li>• setzen den Inhalt des übersetzten Textes durch Verwendung der vorgegebenen literarischen Gattungskriterien gestaltend fort,</li> <li>• filtern aus unterschiedlichen Medien selbstständig thematisch relevante Sachinformationen heraus.</li> </ul>

**Themenfeld 7 >Die Wunderprovinz Kleinasien< L 36 Groß ist die Artemis von Ephesos!**

<b>Sprachkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> <li>ordnen neue Formen (<i>ferre</i>) in das Gesamtsystem der Formen ein und strukturieren so ihr Wissen,</li> <li>erschließen die Formen mit Hilfe der grundlegenden Bildungsprinzipien,</li> <li>differenzieren sukzessive weitere Kasusfunktionen: Ablativus und Genitivus qualitatis.</li> </ul>
<b>Textkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> <li>benennen Merkmale weiterer Textsorten: Brief,</li> <li>erklären die Funktion der Tempora.</li> </ul>
<b>Kulturkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> <li>unterscheiden griechische Kunst / Architektur grundsätzlich von römischer: Tempel.</li> </ul>
<b>Methodische Kompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> <li>präsentieren mediengestützt selbstständig erarbeitete und nach sachlichen Gesichtspunkten geordnete Inhalte (z.B. die sieben Weltwunder).</li> </ul>

**Themenfeld 8 >Gallien wird römisch< L 37 Luxus an der Mosel**

<b>Sprachkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> <li>identifizieren Formen im Konjunktiv Imperfekt und Plusquamperfekt anhand der Signale,</li> <li>trennen Haupt- und Nebensätze und benennen die semantische Funktion der Nebensätze fachsprachlich richtig (Konditionalsätze).</li> </ul>
<b>Textkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> <li>formulieren begründete Erwartungen an die Grobstruktur des Textes,</li> <li>setzen sich in historischer Kommunikation mit der Textaussage auseinander und gestalten eine eigene Version,</li> <li>vergleichen die Aussagen des Textes mit einer wissenschaftlichen Darstellung.</li> </ul>
<b>Kulturkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> <li>lernen Kernbegriffe kennen: Leben in der Provinz (Germania Romana),</li> <li>zeigen die Romanisierung Europas (Stadtgrundrisse / Kulturdenkmäler, z.B. Trier) auf,</li> <li>zeigen an Bauformen (z.B. Basilica, Amphitheater, Thermen) Kontinuität und Veränderungen ihrer Funktion auf,</li> <li>befassen sich mit wesentlichen Merkmalen der römischen Gesellschaft.</li> </ul>
<b>Methodische Kompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> <li>wenden mit dem linearen Dekodieren und dem Bilden einzelner Verstehensinseln methodische Elemente textadäquat an,</li> <li>präsentieren ihre Arbeitsergebnisse durch zeichnerische Gestaltung.</li> </ul>

### Themenfeld 8 >Gallien wird römisch< L 38 Bevor Cäsar kam

<b>Sprachkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> <li>erschließen die Formen mit Hilfe der grundlegenden Bildungsprinzipien,</li> <li>erlernen, festigen und wiederholen die Formen eigenständig, auch mit Hilfe der Begleitgrammatik,</li> <li>vergleichen das lateinische Prädikativum mit der deutschen Übersetzung.</li> </ul>
<b>Textkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> <li>nehmen begründet Stellung zur zentralen Aussage des Textes.</li> </ul>
<b>Kulturkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> <li>vergleichen Elemente antiker Gesellschaftsstruktur mit denen ihrer eigenen Erfahrungswelt.</li> </ul>
<b>Methodische Kompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> <li>beschaffen sich Informationen aus zugänglichen Quellen und setzen diese grafisch um,</li> <li>präsentieren selbstständig erarbeitete und nach sachlichen Gesichtspunkten geordnete Inhalte.</li> </ul>

### Themenfeld 8 >Gallien wird römisch< L 39 Teile und herrsche!

<b>Sprachkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> <li>identifizieren Formen im Konjunktiv Präsens anhand der Signale,</li> <li>trennen in überschaubaren Satzgefügen Haupt- und Nebensätze und benennen die semantische Funktion der Nebensätze fachsprachlich richtig (z.B. Konsekutiv-, Finalsätze),</li> <li>bestimmen mehrdeutige Subjunktionen (<i>ut, cum</i>) jeweils aus dem Kontext eindeutig.</li> </ul>
<b>Textkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> <li>teilen den Text nach vorgegebenen Kriterien in Sinnabschnitte ein,</li> <li>analysieren den Text unter einer übergeordneten Fragestellung.</li> </ul>
<b>Kulturkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> <li>lernen Kernbegriffe kennen: Militärwesen,</li> <li>vergleichen angeleitet Elemente der Gesellschafts- und Lebensstruktur mit denen ihres eigenen Erfahrungs- und Erlebensbereiches,</li> <li>lernen Kernbegriffe kennen: <i>imperium</i>, Sendungsbewusstsein, <i>bellum iustum</i>.</li> </ul>
<b>Methodische Kompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> <li>vergleichen einen erarbeiteten Text mit Rezeptionszeugnissen.</li> </ul>

### Themenfeld 8 >Gallien wird römisch< L 40 Welch ein großartiger Kaiser

<b>Sprachkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> <li>identifizieren Formen im Konjunktiv Perfekt anhand der Signale,</li> <li>erkennen und übersetzen indirekte Fragesätze.</li> </ul>
<b>Textkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> <li>erklären Funktion und Bedeutung einzelner Wortgruppen und Wörter aufgabenbezogen,</li> <li>benennen stilistische Gestaltungsmittel des Textes.</li> </ul>
<b>Kulturkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> <li>lernen die Stadt Trier exemplarisch als römische Städtegründung kennen.</li> </ul>
<b>Methodische Kompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> <li>erstellen Satzbaupläne,</li> <li>erkennen rhetorische Mittel.</li> </ul>